

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde
und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Maxen

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

August - September 2023

DU BIST MEIN HELFER, UND UNTER DEM
SCHATTEN DEINER FLÜGEL FROHLOCKE ICH.

MONATSSPRUCH AUGUST PSALM 63, 8



Liebe Gemeinde!

Liebe Leserinnen und Leser unserer Kirchennachrichten!



Wie schön ist der Monatspruch für August: „...unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.“ Wir haben ziemlich heiße Tage hinter uns. Super, wenn man in sonnigen

Zeiten einen Schattenplatz ergattern kann. Wenn man sich im Schatten ausruhen kann. Vom Schatten der Flügel Gottes ist die Rede. Als ich die Kinder im Unterricht gefragt habe, wie sie diesen Psalm verstehen, war die erste Anknüpfung: Gott ist wie so ein Vogel, der über uns kreist und mit seinen Flügeln uns immer Schutz gibt. Das fand ich ein schönes Bild für Gott. Die Schatten seiner Flügel. Dass ich bei Gott immer einen Schattenplatz habe, wo ich sagen kann: „Cool down. Fahr runter. Jetzt kannst du dich ausruhen. Hier kannst du sein.“ Das wusste vermutlich auch der Psalmbeter damals schon, als er das gesagt hatte. Aus meiner Sicht hat er Gottes Hilfe bereits erfahren und er frohlockt.

Frohlocken – das ist auch so ein Wort, was man heutzutage nicht unbedingt im Repertoire hat. Ich jedenfalls nicht.

Frohlocken, das ist jubeln, das ist Hurra schreien, das ist große Freude, vielleicht tanzen und musizieren. Ich weiß nicht, wie Sie Ihr Frohlocken und Ihre Freude zum Ausdruck bringen.

Ich kann im Laufe der Jahre sagen, dass ich frohlocke, wenn ich ein ruhiges Plätzchen finde – ein Schattenplätzchen. Wenn sich Zufriedenheit einstellt, Entspannung,

vielleicht auch in einer Hängematte, wie auf dem Titelbild im Urlaub. Bei diesem Psalm denke ich aber auch an ein altes Lied:

„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg. Mein Gott, auf den ich hoffe.“

Dieses Lied habe ich in Zeiten, wo ich es gesungen habe, vermutlich noch gar nicht so verstanden, wie ich es jetzt verstehe. Es passt gerade jetzt zu meiner Lebenssituation. Vielleicht auch zu Ihrer. Wer unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, unter den Flügeln Gottes, dem Schatten seiner Flügel... Ich habe mich schon damals gefragt: Wie groß ist der Schatten des Allmächtigen? Er ist wahrscheinlich überall. Sorgt überall für Ruhe, für Abkühlung, ist bei uns. Dieses Verständnis und dieses immer wieder Nachfragen: „Wer ist Gott für mich und wie ist Gott in meinen Lebenssituationen gerade da?“ Das wünsche ich Ihnen für die kommende Zeit. Die Urlaubszeit, die Erntezeit, die verschiedenen Zeiten des Lebens, mit seinen Auf und Abs, mit diesen immer wiederkehrenden Kurven, wo man sagt: „Da brauche ich Hoffnung, Zuversicht und da brauche ich so starke Bilder, wie es der Beter hier beschreibt. Da brauche ich einen Schattenplatz unter den Flügeln.“

Herzliche Grüße und Gottes Segen für Ihren Sommer.

A handwritten signature in black ink that reads "D. Heitz".

Aus dem Kirchengemeindebund

Abschied und Neubeginn in der Gemeindepädagogik in Liebstadt-Ottendorf stehen an: Nach 17 Jahren als Gemeindepädagoge beendet Candy Mehnert im Sommer seinen Dienst bei uns und sagt „Adieu“. Zusammen mit der Christenlehre, der Jungen Gemeinde und allen, die ihn hier und dort sowie bei den vielen familiären Festen und Gottesdiensten im Kirchenjahr erlebt haben, sagen wir aus ganzem Herzen „Danke“ für sein Engagement und sein Dasein in leichten und auch in herausfordernden Zeiten. Gottes Segen begleite ihn, seine Frau und seine Familie auf ihrem weiteren Weg.

Gelegenheit sich zu verabschieden besteht im Gottesdienst am 27.8., 10 Uhr in Friedrichswalde, zu dem wir herzlich einladen.

Zukünftig wird die Arbeit mit Kindern in Liebstadt-Ottendorf von Christian Göbel übernommen werden, im Zusammenwirken mit der Gemeinde und die Jugendarbeit von Pfr. Tillmann Reichardt. Auch ihnen wünschen wir dafür Freude und Segen. Pfr. Gregor Reichenbach

Sanierung an der Kirche Dohna

Nicht nur am Dach der Kirche erfolgen aktuell Arbeiten. Über Fördermittel für mehr Barrierefreiheit kann eine neue Ton- und Verstärkeranlage für Dohna angeschafft werden. Dadurch soll sich die Akustik und der Klang für zukünftige Gottesdienste und Veranstaltungen deutlich verbessern.

Arbeitsbereiche der Pfarrer

Die Seelsorgebezirke unserer Pfarrer wurden zuletzt im Juli 2014 angepasst. Das Regionalkirchenamt hat gebeten, die aktuell gültige Aufteilung zwischen Gregor Reichenbach und Erdmute Gustke offiziell durch den Kirchenvorstand zu bestätigen.

Das sogenannte Ortsgesetz über die Seelsorgebezirke wurde in folgender Weise angenommen: Erdmute Gustke betreut die Gemeindeteile Heidenau und Burkhardswalde und Gregor Reichenbach Dohna und Maxen.

Beide vertreten sich gegenseitig.

Den Seelsorgebezirken entsprechen gleichzeitig die Verantwortungsbereiche für Organisatorisches.

Gottesdienste und Veranstaltungen übernehmen beide an allen Orten.

Dr. Gregor Reichenbach ist Pfarramtsleiter für den gesamten Kirchengemeindebund.

Spende für die Kirchennachrichten

Wir danken allen herzlich, die mit Ihrer Spende den Druck unserer Kirchennachrichten unterstützen.

Um unserer Kassenverwaltung entgegenzukommen, erbitten wir Ihre Spende im Sommer und nicht erst am Ende des Jahres.

In den Kirchennachrichten von HDB liegen deshalb Überweisungsträger bei.

Die Kirchenvorstände informieren

Informationen Stand Ende Juni 2023 zur Erneuerung Dach-Eindeckung / Erneuerung Putz / Anstrich Fassade St. Marienkirche Dohna

Der Baufortschritt der notwendigen Arbeiten ist zumindest auf der Nordseite des Kirchendaches schon deutlich zu sehen: diese Fläche ist nunmehr schon fast komplett mit spanischem Schiefer eingedeckt.

Gegenüber dem Plan liegen wir zwar etwas zurück – aber das ist darauf zurückzuführen, dass nach gemeinsamen Abstimmungen die komplette Fläche mit neuer Holzschalung versehen werden musste. Die alte war inzwischen 180 Jahre alt – stammte also noch aus der Zeit der Erweiterung zwischen 1833 und 1843 und war überwiegend verschlissen.

Also keine gute Grundlage mehr für das sichere Nageln des Schiefers. Damals wurden übrigens das Dach mit seiner jetzigen Neigung hergestellt, wahrscheinlich die Strebe Pfeiler angebracht, die Emporen eingebaut und der Innenraum erhielt die vor 20 Jahren wieder sichtbar gemachte Ausmalung – die Fassung von Gottfried Semper mit den goldenen Sternen auf den ultramarinblauen Bändern.

Von der Schalung mussten wir uns tren-



nen – erhalten werden konnte aber das Tragwerk. Es wurden die schadhaften Stellen durch die Zimmerleute erneuert und die kritischen Traufpunkte zusätzlich gesichert. Die „Notinstandsetzung“ durch viele Eigenleistungen unserer Kirchgemeinde um 1980 hat aber das Dach vor größeren Schäden bewahrt. Nach der Aufstellung des Gerüsts mussten wir leider feststellen, dass der „Zahn der Zeit“ an den Gesimsen von Traufe und Ortgang – aber vor allem an den kleineren Gesimsen der Strebe Pfeiler – genagt hatte. Auch die Fläche des Außenputzes, der erneuert werden muss, war größer als in der Ausschreibung angenommen. Somit ist es nicht verwunderlich, dass die noch vor dem Ukraine-krieg ermittelten Baukosten deutlich gestiegen sind. Die Stadt Dohna hat zwar eine Beteiligung daran signalisiert – aber für unsere Gemeinde bleibt immer noch ein nicht unbeträchtlicher Eigenanteil. Vielen Dank im Voraus, wenn Sie sich mit einer Spende an der Finanzierung dieses wichtigen Vorhabens beteiligen können.

Thomas Klingner

10-jähriges Dienstjubiläum



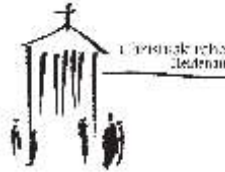
Anfangs gab es für die – damals noch eigenständige - Kirchengemeinde Dohna mehrere bürokratische Hürden zu überwinden. Bevor Vitali Aleshkevich ab 1. August 2013 angestellt werden konnte, hatte er bereits seit Mai des Vorjahres in Dohna und Maxen vertretungsweise als Kantor gearbeitet.

Inzwischen hat Vitali Aleshkevich die Kirchenmusik in HDB und Maxen mit geprägt, abwechslungsreich und anspruchsvoll gestaltet.

Die Gemeindeglieder freuen sich, wenn er mit seiner lebhaften fröhlichen Art als Chorleiter oder Organist in Aktion ist. Auch wenn er andere „Instrumente“ wie z. B. seine kräftige Stimme, den Flügel oder das Cajon erklingen lässt, hören wir gern zu.

Die Kirchenvorstände danken herzlich für seine Arbeit und wünschen ihm weiter einen gesegneten Dienst.

Kultur in der Kirche



KuKi lädt ein:

GANZ GROßES KINO - Birdhouse Jazz spielt Filmmusik



Samstag, 16. Sept., 17 Uhr

Mit ihrem dritten Studioalbum erfüllt Birdhouse Jazz sich und seinen Fans einen lang gehegten Traum: Bearbeitungen von Film-, Musical- und Gospelmelodien sowie eigene Kompositionen berühren und lassen Filmstars von Charlie Chaplin bis Captain Jack Sparrow oder James Bond bis Solo Sunny vor dem inneren Auge erscheinen. Aber auch tierische Freunde wie Harry Potters Hedwig und andere Helden aus Kindertagen dürfen natürlich nicht fehlen! Tauchen Sie ein in die fantastische Kinowelt und erleben Sie große Emotionen – "Ganz großes Kino" mit Carsten Nachtigall (Piano) und moderiert mit einem Augenzwinkern von Lutz Funke (Alt-, Tenor- und Baritonsaxophon).

Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende für den Kuki-Fonds.

Sie sind eingeladen

Heidenau-Dohna-Burkhardswalde

Gemeindekreise

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Heidenau:

Dienstag, 8. Aug. und 12. Sept., 9.30 Uhr

Köttewitz: Donnerstag, 14. Sept., 10.00 Uhr

Johanniterstift: Dienstag, 22. Aug. und 26. Sept., 9.30 Uhr

Andachten

Gut Gamig:

Freitag, 25. Aug. und 29. Sept., 8.00 Uhr

Segnungsandacht:

im Luthersaal der Christuskirche

Freitag, 29. Sept., 17.00 Uhr

Raum der Stille Christuskirche:

mittwochs, 18.00 Uhr

Seniorenkreis Heidenau:

Mittwoch, 13. Sept., 14.30 Uhr

Treff für Senioren in Dohna:

Freitag, 8. Sept., 15.00 Uhr

Frauedienst Burkhardswalde:

Mittwoch, 6. Sept., 14.30 Uhr

Mütterdienst Dohna:

Mittwoch, 13. Sept., 19.30 Uhr

Männertreff Dohna:

nach Vereinbarung

Bibel im Gespräch Dohna:

dienstags, 19.30 Uhr

Stadtgebetskreis Heidenau:

(Baptistengemeinde Waldstr. 16)

Donnerstag, 21. Sept., 19.00 Uhr

Hauskreise

Heidenau: nach Vereinbarung

Dohna: Dienstag, 15.8., 20.00 Uhr bei Garbotz

Burkhardswalde: Dienstag, 5. Sept., 20.00 Uhr

Besuchsdienst

Heidenau: Dienstag, 26. Sept., 11.00 Uhr

Dohna: Montag, 25. Sept., 10.00 Uhr

Burkhardswalde: nach Vereinbarung

Kinder & Jugend

Konfirmanden:

Klasse 7 und 8:

dienstags, 16.15 - 17.15 Uhr in Dohna

Konfi-Elternabend für die 7. Klasse:

Dienstag, 22. Aug., 19.00 Uhr

Junge Gemeinde: 18.00 - 20.00 Uhr

Heidenau:

Freitag, 1. Sept., 15. Sept. und 29. Sept.

Dohna:

Montag, 28. Aug., 11. Sept. und 25. Sept.

Christenlehre

Burkhardswalde:

mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr

Dohna:

1. - 3. Klasse, donnerstags 14.00 - 15.00 Uhr

4. - 6. Klasse, donnerstags 15.15 - 16.15 Uhr

Heidenau:

dienstags, 17.30 - 18.30 Uhr

In den Ferien finden keine Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche statt. Die Veranstaltungen starten in der Woche nach dem Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn.

Sie sind eingeladen

Kirchenmusik

Posaunenchor

Heidenau:

montags, 19.00 Uhr

Dohna:

donnerstags, 18.00 Uhr

Kirchenchor

Heidenau:

donnerstags, 19.30 Uhr

Dohna:

donnerstags, 19.30 Uhr

Senioren singen Heidenau

Mittwoch, 30. Aug. und 27. Sept., 14.30 Uhr
in der Drogenmühle

Instrumentalkreis Heidenau

donnerstags, 9.00 Uhr

Maxen

Gemeindekreise

Stunden der Gemeinde Mühlbach

Am Kellerberg 50:

Freitag, 1. Sept., 14.30 Uhr

Besuchsdienst:

nach Vereinbarung

Kinder & Jugend

Kikitreff:

montags, 16.00 - 17.00 Uhr

Junge Gemeinde:

montags, 18.00-20.00 Uhr im Jugendclub
Maxen (Verantwortlicher: Moritz Hänsch)

Kirchenmusik

Unser fröhlicher Kirchenchor trifft sich
dienstags, 17.00-18.00 Uhr im Pfarrhaus.

Diakonie Pirna

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
im Kirchenbezirk Pirna e.V.

Termine der Allgemeinen Sozialen Beratung/ KBS in Heidenau

Ansprechpartner: Frau Mirjam Gremm,
Kirchenbezirkssozialarbeiterin

Büro Heidenau: Ernst-Schneller-Str. 1

Termine bitte unter 03501/5710172

oder allgemeine.beratung@diakonie-pirna.de vereinbaren.

Kontaktcafé der Diakonie Pirna immer montags, 14 bis 16 Uhr

Das Kontaktcafé
ist ein offener
Treff für alle, die
neue soziale Kon-
takte suchen mit Möglichkeit der sozialen
Beratung durch Diakoniemitarbeiter.
Wir kochen und essen zusammen auch
Mittag.



Urlaub

Pfr. Dr. Reichenbach 24. Juli-19. Aug.

Vertretung Pfrn. Gustke

37. Kreatives Jugendfest

Rund 300 Jugendliche treffen sich beim 37. Kreativen Jugendfest in Dresden-Eschdorf am 08.-10. September 2023, um zu feiern.



Junge Gemeinde

In der 2. Schulwoche starten die Jungen Gemeinden wieder. Besondere Highlights werden die Vorbereitungen für die Kinderbibelwoche, die Martinsfeste und die Krippenspielproben sein.

Bitte überlegt schon einmal, ob ihr als Mitarbeiter mit dabei sein könnt.

In diesem Zusammenhang bedanke ich mich ganz herzlich bei euch für die vergangenen Veranstaltungen. Das Zelten mit den Kindern wäre ohne euch nicht möglich gewesen. Danke, dass ihr immer wieder ganz selbstverständlich dabei seid.

Doreen



Kränze binden

In Dohna und Heidenau werden wir traditionell Kränze binden, die nach dem Erntedankfest mit nach Hause genommen werden können. Es wäre sehr schön, wenn ihr jetzt schon im Garten und am Wegesrand schaut, was ihr mitbringen könnt.

Dieses Jahr ist das Angebot erstmals für die ganze Gemeinde geöffnet. Bitte ladet gerne dazu ein.

Heidenau: Dienstag, 19.9., 16 - 18 Uhr

Dohna: Donnerstag, 21.9., 14 - 16 Uhr



Brunchzeit - gemeinsamer Start ins neue Schuljahr

**Gemeindefest
zum Schuljahresbeginn**

Tag: Sonntag, 24. September 2023
Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 12.45 Uhr (ca. 13.00 Uhr)

10.00 Uhr Familiengottesdienst
+ Segnung der Schulranzen
Kirche Heidenau

ab 11.00 Uhr verschiedene
Spielstationen für Jung & Alt
Kfz: Theobald-Straße

11.30 Uhr BRUNCH
Kfz: Theobald-Straße 1-4 für alle

12.45 Uhr Abschluss

Familiengottesdienst St. Marien Kirche
Das brauche Dohna
ich alles. 27.08.2023
www.liturgie-hab.de 10.00 Uhr

Kinderbibelwoche in den Herbstferien

Vom 2. bis 6. Oktober findet unsere diesjährige Kinderbibelwoche statt. Im Gemeindehaus Dohna werden wir eine Woche lang mit dem frechen Fibs auf Entdeckertour gehen. Natürlich werden die Konfirmanden und Jugendlichen mit dabei sein und die Woche für euch zu einem einmaligen Erlebnis werden lassen.

Bitte meldet euch bis zum 21.9. dafür in der Christenlehre oder im Pfarramt an.



Gottesdienste August

Datum	Heidenau	Dohna
Monatsspruch Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten d		
6. August 9. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Dr. Schneider	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Dr. Schneider
13. August 10. So. n. Trinitatis		 10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Röthig
20. August 11. So. n. Trinitatis	 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. Gustke	
27. August 12. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gemeindefest zum Schuljahresbeginn in Familiengottesdienstteam	
Monatsspruch S Jesus Christus spricht: Wer sagt denn		
3. September 13. So. n. Trinitatis	 9.30 Uhr Kirchweihfest mit Instrumentalkreis Pfrn. Gustke 	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
10. September 14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Familienkirche Familienkirchenteam 	 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
17. September 15. So. n. Trinitatis	 10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Dr. Schneider	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Dr. Schneider
24. September 16. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Erntedankfest Pfrn. Gustke u. Gem.-päd. Heinik	10.00 Uhr Erntedankfest Pfr. Dr. Reichenbach 
1. Oktober 17. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. Gustke	



Gottesdienst mit Abendmahl



Kindergottesdienst



Familienkirche

st / September 2023

Burkhardswalde	Weesenstein	Maxen
----------------	-------------	-------

n August

meiner Flügel frohlocke ich. (Psalm 68, 8)

	12.00 Uhr Andacht Herr Schildbach	
9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Röthig	12.00 Uhr Andacht	
	12.00 Uhr Andacht Herr Sorge	 9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Röthig
Dohna 	12.00 Uhr Andacht Frau Dr. Gnoyke	10.00 Uhr Gemeindefest zum Schuljahresbeginn in Dohna

eptember

nihr, dass ich sei? (Mt 16, 15)

 10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach	12.00 Uhr Andacht	
	12.00 Uhr Andacht Herr Thiem	
10.00 Uhr Erntedankfest Pfrn. Gustke u. Gem.-päd. Heinik	12.00 Uhr Andacht zum Erntedankfest Pfrn. Gustke	10.00 Uhr Erntedankfest Pfr. Dr. Reichenbach
	12.00 Uhr Andacht Frau Dr. Gnoyke	
9.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke	12.00 Uhr Andacht	



Brunch



Kirchenkaffee

Einladung zur Konfizeit

Liebe Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse, recht herzlich laden wir euch im neuen Schuljahr zur Konfistunde ein. Wir treffen uns immer dienstags 16.15-17.15 Uhr im Gemeindehaus in Dohna. Wir gehen miteinander den Wegen des Glaubens nach, entdecken die Segensspuren Gottes in unserem Leben, lernen die verheißungsvollen Anliegen von Jesus kennen, bereiten Gottesdienste vor, singen, beten uvm. Zu Beginn laden wir eure Eltern und Euch zum **Konfi-Elternabend am 22.8., 19 Uhr** ins Gemeindehaus Dohna ein. Dort möchten wir euch die Konfizeit näher vorstellen. Wir freuen uns, dass ihr dabei seid!

Doreen Heinik und Pfr. Gregor Reichenbach

Kirchweihfest in Heidenau

Nun sind es bereits fünf Jahre, dass unsere Christuskirche nach umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten wiedereröffnet werden konnte.

Wir freuen uns über das wohltuende Gebäude und Gelände und vor allem über die Menschen und die vielfältige Nutzung in den Räumen.

Seit 2018 wurde als Termin für das Kirchweihfest der erste Sonntag im September festgelegt. Sie sind herzlich zum Festgottesdienst mit Instrumentalkreis und Posaunenchor und zum anschließenden Austausch bei Kirmeskuchen, Kaffee und Kirchenwein eingeladen.

Tag des offenen Denkmals

Seit 30 Jahren findet dieser Tag unter der Koordination der Deutschen Stiftung Denkmalschutz am 2. Sonntag im September statt. Auch einige unserer Kirchen laden zum Entdecken ein.

Mit dem Motto "Talent Monument" wird am **Sonntag, dem 10. September** die Denkmallandschaft erneut ins Rampenlicht gerückt. Dabei sollen nicht nur die großen "Denkmal-Stars" im Mittelpunkt stehen. Die Eigentümer sind gebeten, die Besonderheiten, die sie in ihren Denkmälern sehen, und diese vielfältigen „Talente“ für alle sichtbar zu machen.

Die Kirche Dohna wird – wie immer im Sommerhalbjahr – am Sonntagnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet sein.

In Burkhardswalde sind Interessierte von 11.00 bis 17.00 Uhr in die Kirche eingeladen. Sie können auch die historische Gruft in der Kirche besichtigen und den Ausblick vom Turm genießen.



Erntedankfeste



In unserem Land sind wir gesegnet – mit ausreichend Lebensmitteln und moderatem Wetter. Damit die üppige Vielfalt von Gottes reichen Gaben den Altarraum schmücken kann, ist Ihr Mittun gefragt.

Bitte bringen Sie geerntete oder gekaufte Lebensmittel und Blumen zu folgenden Zeiten in „Ihre“ Kirche oder ins Pfarramt:

In Burkhardswalde:

Samstag, 16. September,
zwischen 15.00 und 17.00 Uhr

In Dohna:

Samstag, 23. September,
10.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr

In Heidenau:

Freitag, 22. Sept., 9.00-12.00 Uhr im
Pfarramt und Samstag, 23. Sept.,
9.00-12.00 Uhr in der Kirche

In Maxen:

Samstag, 16. September,
14.00-16.00 Uhr in der Kirche

Gemeindeglieder, die dafür begabt sind, werden uns die Erntegaben in schöner Weise vor Augen führen. Je mehr sie dafür zur Verfügung haben, desto kreativer können sie sein und desto mehr Freude haben die Gottesdienstbesucher daran! Außerdem werden die Gaben von der „Heidenauer Tafel“ in sinnvoller Weise weitergegeben.

Seit einigen Jahren gestalten Christenlehrekinder mit ihren Eltern wunderschöne Erntekränze. In diesem Jahr sind dazu erstmals alle interessierten Gemeindeglieder eingeladen:

In Heidenau am Dienstag, 19. Sept.,
16-18 Uhr, im Gemeindehaus Dohna am
Donnerstag, 21. Sept. von 14 bis 16 Uhr.

Nach dem Gottesdienst in Dohna wird es wieder Brunch geben. Wir freuen uns, wenn jeder etwas dazu beiträgt.



Die große Steinkugel in der Kirchhofmauer von Dohna

von Manfred Linck, März 2023 in Auszügen

Geht man vom Markt links zur Pfarrstraße, so entdeckt man gleich nach wenigen Metern eine große eingemauerte Steinkugel in der Kirchhofmauer. Auf der Unterseite wurde sie abgeplattet, damit sie beim Vermauern nicht von der Mauer fiel. Nach Fertigstellung der Mauer wurde das aus der Mauer vorstehende Material abgehauen. Einen wie auch immer gearteten symbolischen Zweck beabsichtigte man nicht. Die wohl in unmittelbarer Nähe gefundene Kugel wurde lediglich als willkommenes Baumaterial gesehen. Die Kugel besteht aus einem feinen makellosen weißen Sandstein oder eher Kalksandstein, wie an der durch jüngere Beseitigung der schwarzen Patina freigelegten Oberfläche zu erkennen ist. Möglicherweise wurde die Kugel in einem in der Nähe befindlichen Steinbruch gehauen. Dies festzustellen, wäre eine geologische Untersuchung nötig.

Was hat es mit dieser Kugel auf sich?



Die Kirchhofmauer mit der eingemauerten Kugel in der Pfarrstraße. Der sichtbare Durchmesser beträgt 51 cm. Im linken Teil ist die originale Steinfarbe zu erkennen.

Der Thüringer Spezialist für mittelalterliche Bliden und deren Wurfgeschosse, Michael Kirchschrager, identifizierte diesen Stein wegen der ebenmäßigen Kugelgestalt bereits als mittelalterliche Geschützkugel, in mittelalterlicher Sprache als „buchsenstein“ oder „bussenstein“. Die Belagerung der Burggrafenburg nahe der Kirche von 1402 erklärt den Fund der Kugel, denn die Belagerer des Markgrafen Wilhelm I. des Einäugigen von Meißen müssen hier am Kirchhof ihr Lager und unmittelbar unterhalb die Stellungen ihrer Steinbüchsen gewählt haben. Dies ist der einzige Platz, von wo aus man an die auf dem hohen Berg gelegene Burg herankam. Dass der Markgraf Steinbüchsen einsetzte, ist überliefert. Die Art der Vermauerung lässt vermuten, dass der größere Teil der Kugel in der Mauer steckt und nicht zu sehen ist. Das wird auch dadurch bestärkt, dass die messbaren 51 cm kein gängiges mittelalterliches Steingewicht für solche Büchsensteine ergeben. Im Mittelalter rechnete man nämlich mit römischen Zahlen. Brüche oder sperrige Zahlen waren höchst unbeliebt und man verwendete möglichst glatte Werte. So liegt noch heute im Hof des Halleschen Giebichensteins eine Kalksteinkugel der Stadt Halle von 52 cm Durchmesser von genau 400 Kölner Pfund Gewicht oder in Jena-Borgau wurde in einem zugeschütteten Brunnenschacht eine Erfurter Kalksteinkugel von 54 cm Durchmesser gefunden, welche genau 600 Erfurter

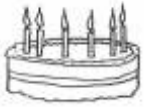
Pfund wiegt.

Um das Rätsel der Kugel in Dohna zu entschlüsseln, musste deshalb zunächst ihr genauer Durchmesser ermittelt werden. Dazu wurde an einer geeigneten Stelle der Fugenmörtel an der Kugel entfernt, um in die Tiefe blicken zu können. Eine ideale Kugel von 54 cm Durchmesser hat ein Volumen von 82,448 Liter. Bei einer angenommenen Steindichte von 2,56 kg/Liter bzw. dm^3 ergibt das ein etwaiges Gewicht von 211,067 kg. Legt man das Erfurter Pfund von 0,35313 kg zu Grunde, so wären das 597,7 Pfund. Nimmt man aber einen Kalkstein als Material mit der Dichte von 2,57 kg/l an, wie in Erfurt, so ergeben sich sogar genau 600 Erfurter Pfund! Nimmt man das weitverbreitete Kölner Pfund von 0,467625 kg an, ergeben sich hingegen 451,4 Pfund, man könnte ein Soll von 450 Pfund annehmen. Auf Grund der üblichen mittelalterlichen Toleranzen kann hier mathematisch keine Entscheidung gefällt werden. Jedoch ist die Natur als Geschützkugel so noch einmal mathematisch bestätigt.

Die Herkunft der Steinkugel kann nur über die Verhältnisse von 1402 herausgefunden werden.

Markgraf Wilhelm I. hatte Unterstützung durch seine Verwandten, die Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. vom Osterland. Auch diese dürften über keine nennenswerten Belagerungsgeschütze verfügt haben. So bleibt nur die Spur zum kurmainzischen Erfurt, dass mit 20.000

Einwohnern, der Tochterstadt Sömmerda und Dutzenden Dörfern und 15 Burgen eine der reichsten Städte des Reiches war und nachweislich seit 1377 über riesige Belagerungsgeschütze verfügte. Aber wie sollte ein Erfurter Geschütz nach Dohna gekommen sein? Das erklärt sich über die Thüringer Verhältnisse. Thüringen wurde von dem wettinischen Landgrafen Balthasar, einem weiteren Verwandten Markgraf Wilhelms, regiert. Erfurt besaß vom Landgrafen einige Burgen und zahlreiche Dörfer zu Lehen. Das bedeutete, dass Erfurt für diesen Lehnsbesitz kriegsfolgpflichtig war. Der Landgraf versprach 1402, die Göttinger vor Burg Brakenberg mit einer Großen Steinbüchse zu unterstützen. Jene Belagerung wurde jedoch abgebrochen, vermutlich, bevor diese Steinbüchse in Marsch gesetzt werden konnte. Es war nun nichts leichter, als die einmal von Erfurt verpflichtete Steinbüchse nach Dohna zu senden. Das korrespondiert nun wieder mit der Angabe, Markgraf Wilhelm I. habe aus Freiberg Steinbrecher zum Hauen der Stein[kugeln] angeworben. Dies wiederum erklärt die Verwendung eines heimischen Steins für die Dohnaer Kugel. Dass Kugeln bei einer Belagerung vor Ort geschlagen oder gehauen wurden, war durchaus üblich. So sparte man sich Transportraum für die Schwergewichte. Hier hätte man für jede Steinkugel ein Pferd veranschlagen müssen, ein Vierspanner hätte nur vier solcher Kugeln transportieren können.



Ein hohes Geburtstagsjubiläum feierten

aus Datenschutzgründen entfernt

Der HERR segne dich und behüte dich.
4. Mose 6, 24



**Aus unseren Gemeinden
wurden heimgelassen**

Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. 2. Tim 1, 10

Wenn Sie in den Kirchennachrichten nicht namentlich erwähnt werden möchten, teilen Sie es bitte dem Pfarramt mit.

Johannisfeier auf dem Friedhof Burkhardswalde

Zum Johannisfest auf dem Friedhof Burkhardswalde freuten wir uns über zahlreiche Besucher und Bläser.

Danke an alle, die das anschließende Beisammensein vorbereiteten.



Ökumenischer Gemeindentag

„Kommt, atmet auf!“ Dazu hatten Menschen aus den christlichen Gemeinden von Heidenau, Dohna und Burkhardswalde am 18. Juni vielfältige Möglichkeiten, denn sie erlebten frohmachende Gemeinschaft beim Gottesdienst, Essen, Orgelmusik, beim gemeinsamen Singen und Spielen.



Jubelkonfirmation



Im Juni feierten Frauen und Männer in Maxen und HDB ihr Konfirmationsjubiläum und erlebten im Gottesdienst Stärkung für die Seele. Auch so manches Wiedersehen war sicher interessant und schön.

Danke an die Fotografen.



Pfarramt Heidenau

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Rathausstr. 6, 01809 Heidenau, Telefon/Fax:
03529/517864, www.kirche-hdb.de
E-Mail: kg.heidenau@evlks.de Öffnungszeiten:
Die+Fr: 9-12 Uhr,
Do: 14.00 -17.30 Uhr, Mo+Mi geschlossen!
Bis 4.8. u. 25.9.-6.10. geänderte Öffnungszeiten: Die 9-12 u. Do 14-16 Uhr, Fr geschl. Friedhofsverwaltung:

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel
Beethovenstr. 12, 01809 Heidenau
Telefon: 03529/5358093, Fax: 03529/5358094,
Öffnungszeiten:
Mo+Do: 10-12 Uhr, Die:14-17 Uhr

Pfarrbüro Dohna

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Pfarrstr. 1, 01809 Dohna, Telefon:
03529/516670, Fax: 03529/528814
E-Mail: kg.dohna@evlks.de
Öffnungszeiten: Mo und Do: 9-12 Uhr,
Die: 14-18 Uhr
Bis 3.8. u. 28.9.-6.10. geschlossen!

Pfarrbüro Burkhardswalde

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel
Nr. 20, OT Burkhardswalde, 01809
Müglitztal, Telefon/Fax: 035027/5325
E-Mail: kg.Burkhardswalde-Weesen-
stein@evlks.de, Öffnungszeiten:
Mi: 11-12 und 14-18 Uhr

Pfarrbüro Maxen

Mitarbeiterin Frau Emily Hillig-Wolf,
Maxener Str. 41, OT Maxen, 01809
Müglitztal, Telefon: 035206/21402, Fax:
035206/391414, Bestattungsanmeldungen
montags-freitags 10-17 Uhr unter: 0157-
32686124, E-Mail: kg.maxen@evlks.de
www.kirchgemeinde-maxen.jimdo.com
Öffnungszeiten: Do: 10-12 Uhr und nach
Vereinbarung

Unsere Mitarbeiter

Pfarrer Dr. Gregor Reichenbach
03529/528170
Pfarrerin Erdmute Gustke
03529/515561
Gemeindepädagogin Doreen Heinik
0152/54056558
Kantor Vitali Aleshkevich
0176/32085310
E-Mail: vit.al@live.de
Kantorin Daniela Kettner-Nitzsche
03501/7799038
E-Mail: daniela.kettner-nitzsche@evlks.de

Bankverbindung Kirchengemeindegund Heidenau:

Kassenverwaltung Pirna
KD-Bank-LKG Sachsen
IBAN DE 33 3506 0190 1617 2090 19
BIC: GENO DE D1 DKD
Verw.-Zweck: RT 2691+Verwendungszweck

Mit Bildung des Kirchengemeindegundes gibt es eine gemeinsame Kassenführung und somit auch eine gemeinsame Rechtsträgersnummer (RT 2691).

Um Überweisungen richtig zuordnen zu können, bitten wir zusätzlich um Angabe eines genauen Verwendungszwecks.

Kirchgeld-Konto für Kirchengemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde: KD-Bank-LKG Sachsen, IBAN: DE30 3506 0190 1629 1000 12

Impressum: Alle Angaben ohne Gewähr!
Redaktion: Pfrn. Gustke, Pfr. Dr. Reichenbach, Frau Heinik, Frau Rückstadt
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Änderungen und Kürzungen der Manuskripte behält sich die Redaktion vor.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 4. Sep.
Später eingereichte Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden.

Rückblick Christenlehrezelten

